



Laudatio – Kategorie Handel
Astrid Hartenstein

Export rettet Leben. Das behauptet der folgende Preisträger und er beweist es auch. Es ist eine Apotheke der anderen Art. Und die hält eine Datenbank vor, hinter der sich 40 Jahre internationales pharmazeutisches Wissen verbirgt, das ständig aktualisiert und erweitert wird. Die Experten dort wissen also, wo es welches spezielle Mittel gibt und beschaffen es, auch wenn es sich manchmal nur um ein paar Schachteln handelt. Nicht nur Kunden in Bayern und Deutschland werden beliefert, sondern die ganze Welt. Dazu gehören auch Arzneien, die im Zielland noch nicht zugelassen oder zeitweise nicht verfügbar sind – die aber beispielsweise gerade bei seltenen Erkrankungen dringend benötigt werden. Solche Medikamente dürfen ohne die nationale Zulassung eigentlich gar nicht vertrieben werden. Nur in wenigen Ausnahmefällen ist das möglich. Zum Beispiel über unseren Preisträger, denn der gehört zu einem autorisierten Fachkreis und hat sogar ein eigenes Zollager im Haus.

Trotz des nicht gerade kleinen Einzugsgebiets werden die Kunden persönlich und fachkundig beraten. Die Kunden sind andere Apotheken, pharmazeutische Großhandlungen, Forschungsinstitute oder auch Krankenhäuser. Angesichts der bayerischen Zuverlässigkeit, fälschungssicherer Arzneien und 100-prozentiger Liefertreue schmiert sogar die starke englische und amerikanische Konkurrenz ab – selbst wenn sie günstiger ist. Kein Wunder, dass die Zahl der Bestellskunden innerhalb der letzten drei Jahre um 50% gestiegen ist.

Das geballte Know-How dieses Unternehmens – in pharmazeutischer, arzneimittelrechtlicher und zollrechtlicher Hinsicht - gepaart mit seiner Gewissenhaftigkeit verleiten nun zu der Behauptung: Wer sich dort beraten lässt und dort seine Medikamente kauft, der weiß sich eigentlich immer bestens aufgehoben.

Der „Exportpreis Bayern 2012“ in der Kategorie Handel geht an die Internationale Arzneimittel Ludwigs-Arzneimittel München GmbH & Co. KG.